

## **Persönlicher Erfahrungsbericht** **ERASMUS 2010/2011**

**Partnerhochschule:** *Universidad de Valencia, Facultad de Economía*

**Stadt, Land:** *Valencia, Spanien*

**Fakultät (KIT):** *Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät*

---

**Aufenthaltsdauer:** *04.09.2010 bis 04.02.2011*

### **Für den Aufenthalt nützliche Links:**

<http://aulavirtual.uv.es/dotlrn/classes/c032/one-community-type> (Vorlesungsverzeichnis Facultad de Economía)  
<http://www.uv.es/economia/guia/> (Facultad de Economía)  
<http://www.uv.es/economia/ori/> (Relaciones Internacionales)  
<https://correo.uv.es/cgi-bin/postman?lang=spa> (Aula Virtual, Zugang erst möglich nach Immatrikulation)  
<http://www.auslandsbafoeg.de/auslandsbafoeg/einleitung.htm> (Auslandsbafög)  
<http://www.centreidiomes.es/> (Sprachenzentrum der Universidad de Valencia)

### **Belegte Kurse:**

Economía Mundial  
Economía de la Unión Europea  
Teoría de Juegos  
Microeconomía Avanzada

---

In meinem Erfahrungsbericht möchte ich mich im Wesentlichen auf meine studentischen Erfahrungen in Valencia beschränken. Dass Spanien und speziell auch Valencia immer eine Reise wert ist, das ist denke ich selbsterklärend. ReisetECHNisch empfehlen kann ich in Spanien auf jeden Fall Barcelona, Madrid, Granada, Sevilla, Cordoba und das Umland von Valencia.

### **Bewerbung und Vorbereitung des Auslandssemesters:**

Erste Gedanken zu einem möglichen ERASMUS Auslandssemester in Spanien habe ich mir im November 2009 gemacht. Danach ging alles relativ schnell. Ich habe mir die nötigen Informationen zu Bewerbungsverfahren auf den ERASMUS Homepages und zu den spanischen Unis im Internet besorgt und mich dann im Dezember 2009 um einen ERASMUS Platz in Spanien beworben. Im Februar 2010 erhielt ich die Zusage über ERASMUS für ein Semester an der Universidad de Valencia, meiner spanischen Wunschuni, studieren zu können. Während des gesamten Bewerbungsverfahrens war ich im Auslandspraktikum in Süd-Ost-Asien. Empfehlenswert ist die frühzeitige Einholung von Informationen bzgl. Gewährung von Auslandsbafög (für Spanien ist das Studentenwerk Heidelberg zuständig). Für Auslandsbafög gelten andere Regelungen als für Inlandsbafög.

### **Ankunft, Sprachkurs, Wohnungssuche:**

Da der 3-wöchige Intensivsprachkurs für ERASMUS Studenten am Sprachenzentrum der Universidad de Valencia bereits vor meiner Ankunft am 04.09.2010 begonnen hatte, habe ich mich im Vorfeld dazu entschieden, zumindest einen einwöchigen Intensivsprachkurs an einer privaten Sprachschule (Costa de Valencia) in Valencia zu belegen. Während dieser Zeit war ich in einer Wohnung mit anderen Sprachschülern dieser Schule untergebracht und konnte mich in Ruhe um ein eigenes WG-Zimmer kümmern. Prinzipiell würde ich aber empfehlen, wenn es die Zeit erlaubt, am 3-wöchigen Intensivsprachkurs des Sprachenzentrums teilzunehmen. Neben dem Einstieg in die spanische Sprache lernt man dabei auch viele ERASMUS Studenten kennen. An der Uni in Valencia gibt es keine spezielle O-Phase für ERASMUS Studenten.

Da Valencia sehr viele ERASMUS Studenten beherbergt, ist es überhaupt kein Problem hier vor Ort eine Wohnung bzw. ein WG-Zimmer zu finden. Meiner Erfahrung nach wohnen die meisten Studenten auf der „Avenida Blasco Ibañez“ oder in „Benimaclet“. In diesen Bereichen und auch auf den einzelnen Campus findet man zu Semesterbeginn jede Menge Wohnungsanzeigen an Hauswänden, Straßenlaternen, S-Bahn Haltestellen,... Während meines Auslandssemesters habe ich etwas außerhalb von „Benimaclet“ in einer spanischen 3er-WG gewohnt, was sich als optimal herausgestellt hat! So hat man, auch wenn man an der Uni, zumindest am Anfang, die meiste Zeit mit ERASMUS Studenten zu tun hat, doch abends beim gemeinsamen Abendessen und an den Wochenenden die Möglichkeit, spanisch zu sprechen und wird vielleicht auch mal aufs Dorf des Mitbewohners eingeladen, was ich jedem nur empfehlen kann. Dort läuft nämlich vieles anders als in Valencia selbst.

### **Immatrikulation, Semestersprachkurs, Vorlesungen:**

Die Immatrikulation findet nach Vorlesungsbeginn in der Facultad de Economía statt. Danach ist man erst offiziell zu den ausgewählten Kursen angemeldet und auch berechtigt, die Klausuren zu schreiben. Während der Immatrikulation bekommt man ebenfalls seinen Zugang zur „Aula Virtual“, der uneigenen Lernplattform, auf die alle für die Kurse notwendigen Materialien hochgeladen werden. Außerdem erhält man bei der Immatrikulation auch seine Uni-Mailadresse.

Bei mir war es so, dass mein Learning Agreement (LA) vorab direkt von Karlsruhe nach Valencia, an das Auslandsbüro der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät geschickt wurde. Nach der Immatrikulation musste man innerhalb einer bestimmten Frist das LA an den aktuellen Stand bzgl. belegter Vorlesungen anpassen, vom jeweiligen spanischen Koordinator (abhängig von der Studienrichtung, bei mir war es ADE) unterschreiben lassen und nach Karlsruhe zurück schicken.

Während des Semesters bietet das Sprachenzentrum der Uni einen ERASMUS Langzeitsprachkurs an, der für 5 Monate Unterricht à 4 Unterrichtsstunden pro Woche insgesamt 65 Euro kostet. Vorab wird das Sprachniveau mittels eines Einstufungstests am Sprachenzentrum ermittelt. Der Kurs begann allerdings erst Mitte Oktober 2010.

Nun zum spannendsten Teil, den belegten Vorlesungen. Offiziell dauerte die Vorlesungszeit im WS 10/11 an der Uni in Valencia vom 15.09.10 bis zum 23.12.10. Von 12.01.11 bis 28.01.11 fand die Prüfungsphase der Facultad de Economía statt. Während des Semesters belegte ich neben dem Semestersprachkurs folgende vier Vorlesungen:

**Economía Mundial** auf Spanisch, bei Maria Rochina und Cristobal Andres Ramo (6 Credits)

Die Vorlesung ist gut machbar. Die Dozentin verwendet in der Vorlesung keinen Beamer sondern schreibt alles an die Tafel. Die Übungen sind manchmal etwas unstrukturiert dienen aber gut zur Klausurvorbereitung. Alte Klausuren aus den letzten 10 Jahren sind zur Klausurvorbereitung verfügbar, wobei die schriftliche Prüfung sehr standardmäßig gestellt ist. Es gibt keine Anwesenheitskontrolle und während des Semesters sind keine Hausarbeiten anzufertigen. Anrechenbar ist diese Vorlesung in meinem Fall bei Prof. Kowalski.

**Economía de la Unión Europea** auf Englisch, bei Josep Maria Jordan Galduf (6 Credits)

Diese Vorlesung wird von sehr vielen ERASMUS Studenten besucht. Der Dozent ist zwar sehr engagiert, seine Englischkenntnisse lassen aber doch manchmal zu wünschen übrig. Der Kurs besteht aus einer Vorlesung und einer aktiven Übung, in der jede Woche ein etwa einseitiger Beitrag zu einer spezifischen Themenstellung abgegeben werden kann, um einen Bonus auf die Klausur zu erhalten. Die Übungsbeiträge werden in der jeweiligen Übungsgruppe vorgestellt und diskutiert. Die Klausur war sehr fair. Anrechenbar ist diese Vorlesung in meinem Fall bei Prof. Kowalski.

**Teoría de Juegos** auf Spanisch, bei Gonzalo Olcina Vauteren (6 Credits)

Der Dozent ist sehr engagiert spricht aber teilweise sehr schnell (spanisch). Trotzdem kann man den Vorlesungen und Übungen durch sehr anschauliche Beispiele und Aufgabenstellungen folgen, was die Veranstaltung sehr interessant macht. Während des Semesters kann man an zwei Bonusklausuren und an online-Spielexperimenten teilnehmen um sich dadurch einen Bonus für die Klausur zu verschaffen. Durch die Vorbereitung der semesterbegleitenden Bonusklausuren ist man bereits gut auf die Hauptklausur vorbereitet. Anrechenbar ist diese Vorlesung in meinem Fall bei Prof. Berninghaus.

**Microeconomía Avanzada** auf Englisch, bei Antonio Zabalza Marti (4,5 Credits)

Mit 4,5 Credits finde ich den Kurs etwas unterbewertet. Klausurvorbereitungstechnisch gesehen war dieser Kurs der intensivste für mich. Lag wahrscheinlich auch daran, dass während des Semesters explizit keine Aufgaben zur Bearbeitung gestellt wurden, außer natürlich den normalen Übungsaufgaben. Es gibt keine Möglichkeit einen Bonus zu erhalten. Die Klausur beinhaltete 4 Aufgaben, zwei davon rechentechnischer Natur, eine Theorieaufgabe und die größte Aufgabe bestand darin, meist theoretisch zu begründen, ob Aussagen wahr oder falsch sind. Anrechenbar ist diese Vorlesung in meinem Fall bei Prof. Berninghaus.

### **Allgemeine Hinweise zum studentischen Leben in Valencia:**

In Valencia gibt es zwei Universitäten: zum einen die Universidad Politécnica (Technische Universität) und die Universidad de Valencia. Die Universidad de Valencia setzt sich aus mehreren, räumlich getrennten, Campus zusammen. Auf dem „Campus dels Tarongers“ befinden sich die Fakultäten Recht und Wirtschaftswissenschaften.

Allgemein gibt es in Valencia sehr viele ERASMUS Studenten aus ganz Europa. Deshalb werden die allermeisten Vorlesungen neben Spanisch auch auf Englisch oder Valenciano angeboten. D.h. bei der Kursbelegung muss man darauf achten, dass man die richtige Sprache wählt, in der man die Vorlesung besuchen möchte. In der Regel besteht ein Fach (6 Credits) aus einer Vorlesungseinheit à 2 Zeitstunden pro Woche und einer Übungseinheit ebenfalls à 2 Zeitstunden pro Woche, wobei man bei den Übungsterminen i.d.R. aus zwei Terminen auswählen kann. In den von mir belegten Veranstaltungen gab es keine direkten Anwesenheitskontrollen. Da die allermeisten Vorlesungen in mehreren Sprachen und auch mehrfach in der gleichen

Sprache von verschiedenen Dozenten angeboten werden, ist die Kursgröße i.d.R. relativ überschaubar, also keine Massenveranstaltungen. Ein durchschnittlicher Hörsaal fasst etwa 50 bis 70 Studenten. Dadurch ist das Verhältnis zu seinem Dozenten deutlich familiärer.

Zwar existiert in Valencia offiziell neben Spanisch noch die eigene Sprache Valenciano, diese wird aber in der Stadt kaum gesprochen. Jeder versteht und spricht Spanisch. Allerdings sind manche Antragsformulare z.B. beim Beantragen einer Monatsfahrkarte für Bus und Metro (kostet mit Carnet JOVE etwa 30 Euro), manche Beschilderungen in der Stadt und ab und zu auch allgemeine Infomails der Uni, in Valenciano. Trotzdem kommt man überall mit Spanisch zurecht. Kleiner Hinweis: Tarongers heißt auf Spanisch Naranjas.

Das ERASMUS Leben wird in Valencia im Wesentlichen von unabhängigen Organisationen wie „Happy ERASMUS“ und „ERASMUS Live“ organisiert, welche ihre Büros in der Nähe des Campus haben. Ich war Mitglied bei „Happy ERASMUS“. Es ist ganz hilfreich sich dort zu registrieren, da man regelmäßig via Infomails informiert wird, für welchen Club es am Abend freien Eintritt gibt bzw. in welcher Bar man sich heute trifft. Außerdem werden pro Semester mehrere Reisen innerhalb von Spanien zu einem relativ vernünftigen Preis und mit vielen Vergünstigungen organisiert.

Meiner Meinung nach ist Valencia die ideale Stadt, um dort sein Auslandssemester zu verbringen. Die Uni ist gut organisiert, das Vorlesungsangebot ist ansprechend gestaltet und die Vorlesungen werden in mehreren Sprachen angeboten. Hinzu kommen das milde Klima, der Strand, das Meer und natürlich die wunderschöne Altstadt mit der großen Kathedrale und den zahlreichen Plätzen.

Ich kann nur jedem empfehlen, der die Möglichkeit dazu hat, an der Universidad de Valencia sein Auslandssemester mit ERASMUS zu machen! Euch steht eine großartige Zeit bevor!